



Vergabe der Karl Hofer Stipendien (2020) an Carina Erdmann und Younggeun Kim

Die Verleihung der Karl Hofer Stipendien 2020 fand am 30. Oktober 2020 im Rahmen der Ausstellung der Bewerber*innen in der Eingangshalle und Quergalerie der UdK in der Hardenbergstraße statt.

Herzlichen Glückwunsch an die*den Karl Hofer Stipendiatin*en 2020

* Carina Erdmann *	(8.000 Euro + 2.000 Euro für eine Ausstellung)
* Younggeun Kim *	(6.000 Euro)

Jury 2020

Dr. Stefanie Heckmann (Leiterin Sammlung Bildende Kunst, Berlinische Galerie)

Dr. Stephanie Rosenthal (Direktorin Gropius Bau)

Prof. Dr. Jörg Heiser (Dekan UdK-Fakultät Bildende Kunst)

Begründung der Jury

Die Jury hat das Karl Hofer Stipendium 2020 in Höhe von 8.000 Euro Carina Erdmann (Klasse Pryde) zugesprochen. Die zentrale Videoarbeit „Rotary Spit“ von ihr in Zusammenarbeit Anna Kindermann entwickelt ein sogartiges Zukunftsszenario, das sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Berliner Stadtschlusses auseinandersetzt: Polnischer Sandstein auf märkischem Sand. Dabei überzeugt das experimentierfreudige Zusammenspiel von Musik, Bild und Text. (Portfolio von Carina Erdmann s. Anhang)

Das zweite Karl Hofer Stipendium 2020 im Wert von 6.000 Euro erhält Younggeun Kim (Klasse Weber). Sein Ausgangsmaterial ist die persönliche Erinnerung an Details des städtischen Raumes sowohl in Berlin, als auch in Korea. Er verschränkt diese beiden Erinnerungsquellen zu neuen architektonischen und zeichnerischen Visionen, die er überzeugend installativ zusammenführt. (Portfolio von Younggeun Kim s. Anhang)



Seit 2018 gibt es das Förderprogramm: Die Karl Hofer Stipendien.

An ausgewählte Absolventinnen und Absolventen der UdK, die im jeweils laufenden Jahr ihr Studium beendet haben, werden jährlich fünf Stipendien in Höhe von insgesamt € 34.000 vergeben, um gezielt den Übergang ins Berufsleben zu erleichtern.

Änderungen in 2020

Aufgrund der Corona-Seuche gab es im Jahr 2020 an der Fakultät Bildende Kunst der Universität der Künste Berlin deutlich weniger Abschlussprüfungen als in anderen Jahren. Normalerweise legen jedes Jahr etwa fünfzig Studierende der Bildenden Kunst ihre Absolventenprüfung ab. In diesem Jahr wurden aber nur rund zwanzig Prüfungen abgelegt. Aufgrund dessen wären die Chancen, eines der Karl Hofer Stipendien zu erhalten, statistisch gesehen, mehr als doppelt so hoch als normalerweise gewesen. Das wäre ungerecht, und deshalb hatte der Vorstand beschlossen, im Jahr 2020 nur zwei Förderstipendien zu vergeben: eines in Höhe von 8.000 Euro und ein weiteres in Höhe von 6.000 Euro. Die drei Förderstipendien à 6.000 Euro, die damit eingespart werden, werden ins nächste Jahr übertragen, weil viele Studierende ihre Abschlussprüfung bis dahin verschoben haben. Im Jahr 2021 wird es also voraussichtlich nicht nur fünf, sondern acht Stipendien geben.

Auswahlverfahren

Die Förderstipendien werden unter denen vergeben, die im Februar oder im Juli 2020 ein Studium der Bildenden Kunst an der Fakultät 1 der Universität der Künste Berlin mit oder ohne Meisterschüler-Titel abschließen. Aus dieser Gruppe konnten alle (auch befristet beschäftigten) Professorinnen und Professoren, die eine künstlerische Klasse leiten, Absolventen*innen vorschlagen. Die Vorgeschlagenen wurden gebeten, ihre Bewerbungen in Form von Pdf-Dateien einzureichen. Darin wurden die Arbeiten auf höchstens acht DIN-A4-Seiten dokumentiert und die jeweiligen künstlerischen Konzeptionen in einem kurzen Text erläutert. Nach einer Vorabbewertung der digitalen Bewerbungen durch die Jury wurden die zehn Bewerber*innen mit den meisten Stimmen zur Bewerberausstellung eingeladen, um dort ihre Arbeiten zu präsentieren.

Teilnehmer*innen der Bewerberausstellung zur Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2020

Aya Ando (Klasse Zipp) // Lars Baum-Christiansen (Klasse Pernice) // Carina Erdmann (Klasse Pryde) // Donna Fei (Klasse Föll) // Jinran Ha (Klasse Neugebauer) // Younggeun Kim (Klasse Weber) // Lea Odlozinski (Klasse Favre) // Adam Olesiuk (Klasse ter Heijne) // Batoul Sedawi (Klasse Pernice) // Bruno Siegrist (Klasse Steyerl)



Impressionen



Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2020 am Abend des 30. Oktober 2020 in kleiner Runde in der Quergalerie der UdK Hardenbergstraße



Verleihung der Karl Hofer Stipendien 2020: Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking (Vorsitzender Karl Hofer Gesellschaft), Hauptpreisträgerin Carina Erdmann, Preisträger Younggeun Kim, Dr. Stefanie Heckmann (Leiterin Sammlung Bildende Kunst, Berlinische Galerie) und Prof. Dr. Jörg Heiser (Dekan UdK-Fakultät Bildende Kunst) (v.r.)



Die Karl Hofer Stipendien 2020 gehen an Carina Erdmann (Klasse Pryde, Hauptpreisträgerin) und Younggeun Kim (Klasse Weber, 2. Preisträger) (v.r.)



Die Jury beim Rundgang durch die Bewerberausstellung zur Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2020, hier bei Carina Erdmann (Klasse Pryde, Hauptpreisträgerin)



Die Jury beim Rundgang durch die Bewerberausstellung zur Vergabe der Karl Hofer Stipendien 2020, hier bei Younggeun Kim (Klasse Weber, 2. Preisträger)

ROTARY SPIT

(Collaboration with Anna Kindermann, 2018-2020)

2031. Where once the Berlin Stadtschloss was built, destroyed and rebuilt, today the desert sneers at the last man standing who desperately calls out for his old heraldic animal. The eagle appears, but no longer as his servant. Instead, the Sandstone bird sings about its freeing flight away from the facade of the Schloss, thereby turning the logic of oppression against itself.

ROTARY SPIT takes place in the future to come to terms with the past. By layering fictional and documentary material on top of each other, new spaces emerge, in which fantasies of revolt must compete with the materiality of the natural world. Where someone's ruin is someone else's castle. In the role of the trickster appear the children of the revolution, who deconstruct power structures through laughter and melt the Schloss like cheese. As they digest the dust of previous generations, the children find themselves on an empty ground. Hoping to escape the vicious cycle of build up and the breakdown, they dwell in the in between. Is their vision of the future merely a critical play with thoughts?

LINK TO VIDEO

Password: smokingstone
vimeo.com/416462590

FIMED AT:
SANDSTONE QUARRY IN WARTOWICE,
POLEN, SCHLOSSBAUHÜTTE
BERLINER SCHLOSS SPANDAU,
RECONSTRUCTION BERLINER
STADTSCHLOSS, BRANDENBURGER
DESERT, HISTORICAL FOOTAGE

VOICES:
JENS BLÜMLEIN AS SANDSTONE
EAGLES, ASTRIT ISMAILI, JENS
BLÜMLEIN AND CARINA ERDMANN
AS CHILDREN, JENS BLÜMLEIN AS
PRUSSIAN HEIRS

MUSIC COMPOSITION:
SØREN SIEBEL

STARRING:
MOTORCYCLE CLUB STEELEAGLES
AS PRUSSIAN HEIRS
MATZE SOMMERER AS LAST
MAN STANDING VISITORS FOR
PLAINHEARTYFARE EVENT AS
CHILDREN

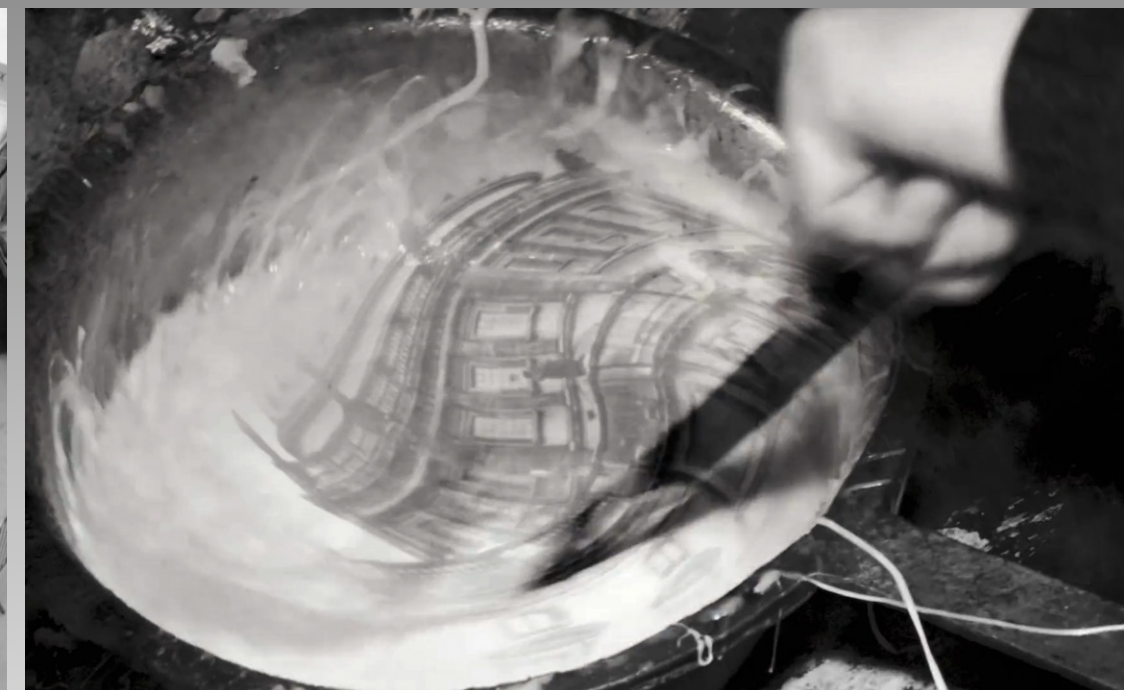
exhibition view, ESMOA, Los Angeles, 2019



Spreinsel Berlin



"Kultur" wurde als Vorwand genutzt.



Am Drehspieß - durch den Magen (zum Herzen), wird Angst zu Scheisse.



video stills, 2020



Foto: Nikolas Brummer

CV

PERSONAL INFORMATION:

CARINA ISABELLA ERDMANN

* 1990 in Köln, Deutschland

Reichenberger 114, 10999 Berlin

0049 - 17645630602, carina.erdmann@gmail.com

EDUCATION

2020 – PhD, Computerspiel-design/ Performance, LUCA School of Arts, Belgien
2018 – 2019 MA Finer Art & Critical Theory, Art Center College of Design, Pasadena, USA
2016 – 2018 BK-Fotografie, Klasse Josephine Pryde, Universität der Künste, Berlin
2015 – 2016 Gast, 'lensbased', Klasse Hito Steyerl, Universität der Künste, Berlin
August 2015 Performance workshop, Pascal Rambert, Biennale College-Teatro, Venice
2010 – 2014 Bachelor of arts Audiovisuelle Medien, Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam
Feb-Jun 2013 Photo/video, École nationale supérieure des arts décoratifs (ENSAD), Paris
March 2012 Euro lab – Art, Design & Philosophy, Spain
2011 – 2013 Honours Program Art & Research, (Collaboration of UVA and Gerrit Rietveld Academie), Amsterdam
2008 – 2009 Rheinische Rebellen, Schauspiel und Regie, "Schauspielhaus Köln"
2007 3 month 'Kommunikation' workshop in Israel, Tel aviv

LEHRAUFTRÄGE

2020- Dozent für Interaktive Narration in LUCA School of Arts, Belgien
2020 Entwicklung LARP for PLX Exhibition in Malmö
2019 Kunstunterricht at Marie Curie Gymnasium, Hohen Neuendorf
2019 Workshop on Pareidolia and Machine vision, ESMOA, Los Angeles
2016-2020 Development and execution of LARP and online World Building workshops for (www.art-werk.ch/en)
2017-2019 Kunstvermittlung, ART BASEL & Sammlung BOROS, Berlin
2009 - 2010 Theater- und Kunsturse im KIMISAGARA Youth Center, Kigali, Ruanda

GRÜNDUNG/ KOLLEKTIVE

2018 'OCTOPOS018', Berlin/Los Angeles

2016 'PlainHeartyFare', Berlin/Zürich

2013 'ACA-circulation', Amsterdam

EINZELAUSSTELLUNG

2019 'THE ACCOMPLICE', ESMoA, Los Angeles

2018 'ROTARY SPIT' Garage, Zürich (Collaboration with Anna Kindermann)

2017 'SYNCHRONICLES', Castrum Peregrini, Amsterdam

GRUPPENAUSSTELLUNGEN

2019 'COSMOFEMINISM' 48h Neukölln, Berlin

2019 'ROTARY SPIT' Plateaux Festival · Samstagern

2019 'FEATURED' LACDA Los Angeles Center for Digital Art

2018 'ÖRJÄT 2810', Tjärö

2018 'THE PLUG', Sayuri, Berlin

2017 'PLX GOES OFFSHORE', Tjärö

2017 'HOUSE OF STORIES' Auction House 'de Zwaan', Amsterdam

2017 'BEYOND THE LIMITS OF HUMAN COGNITION AND PERCEPTION', Schillerpalais, Berlin

2016 'MY THIRD WISH HAS ALWAYS BEEN THREE MORE', Infinite, Berlin

2016 'WHAT'S THAT DIRT UNDER YOUR NAILS MADE OF?', Karlin Studios, Prag

2016 V. TUTORIAL 2.0, Topic, Genf

2015 Gast performance, Klasse Andreas Gursky, Rundgang, Akademie Düsseldorf

2015 'Re:Re:Re:Fwd:.' Lensbased Class of Hito Steyerl+Guests, Berlin 2015

2015 'A () Ω', Upstate, Zürich

2015 'KANN UNS ERWÄRMEN WAS NICHT BRENNEN KANN?', Perle, Berlin

2015 'ADDITIVE DISSOLVE' & 'PLEASURE', Konsthall, Malmö

2014 'EXPOSITION BLEUE', Rosa Brux, Brüssel

2014 'VOICE ~ CREATURE OF TRANSITION', Brakke Grond, Amsterdam

2013 'AWARENESS PEOPLE :We are not doing thin for ourselves only', kunstenaarsinitiatief beyoncé, Amsterdam

2013 'BEYOND BABYLON', Oude Kerk, Amsterdam

2013 'SILENCE PLEASE DON'T MOVE AND MAYBE WE CAN EVEN LISTEN TO OUR OWN HEART BEAT',

Art and Research, Jeanine Hofland Gallery, Amsterdam

2012 'ORBIT', Orgelpark, Amsterdam

2012 HOLLAND FESTIVAL, Frascati, Amsterdam

KURATORISCHE ARBEIT

2017 PLAIN HEARTY FARE - Publikation und Zeremonie, Berlin, Zürich (www.plainheartlyfare.com)

2017 'HOUSE OF STORIES', De Zwaan, Amsterdam

2016 'THE LAUGHING CRYING - TEARCATHERS', Raumstation, Zürich (Kollaboration with Emma Ines Panza)

2014 'WE ARE GETTING MARRIED!', Maud's house, Amsterdam

PUBLIKATION

2019 'MALEVICH: ON THE INTERNET' in "Uncanny Interfaces" (Textem Hamburg)

2018 'SYNCHRONICLES' for dis-order, Zürich

2017 'HOUSE OF STORIES', De Zwaan, Amsterdam (self-published)

FÖRDERUNG

2020 'DISTANT BODIES AND ACCOMPLICES', PhD scholarship, LUCA

2016 - Amsterdams Fonds voor de Kunst - Funding for Photo publication and Film 'HOUSE OF STORIES'

RESIDENCY

2019 ESMoA, Los Angeles (3 Monate)

2015 Konsthall, Malmö (1 Monat)

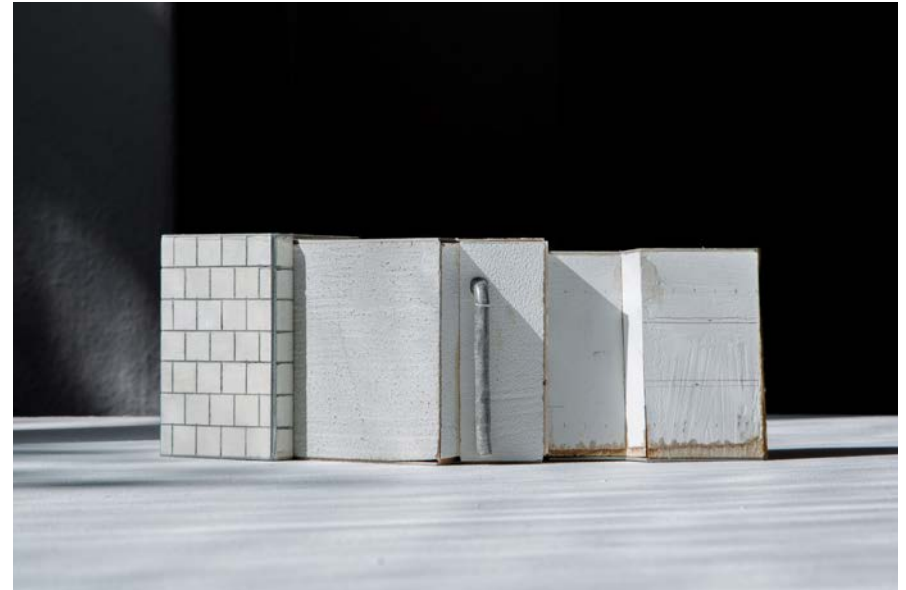
Portfolio

Kim, Younggeun





Geneigte Landschaft, 2019.
Papier, Metal, Beton, Holz,
20.6 x 17.3 x 9 cm (L), 9 x 4.9 x 12 cm (R)



Kombinierbarer Weg, 2020.
Holz, Lack, Beton, Mortel, Spachtel, Kaffee, Bleistift auf Ton,
10.5 x 7 x 8 cm (L), 10.5 x 12 x 8.5 cm (M), 9.5 x 10.3 x 6.8 cm (R)

Wenn ich durch die Nachbarschaft spaziere, in der ich wohne, kommt mir manchmal das Viertel in den Sinn, in dem ich in Korea gelebt habe. Wenn ich Dinge, wie moosbedeckten Zement oder Außenwandfliesen entdecke, wird das Viertel wachgerufen. Ich mag diese Erfahrung, da mir an dem Ort, an dem ich stehe plötzlich Orte aus der Vergangenheit einfallen.

Das Hervorgerufenwerden eines Ortes ist eine zeitliche Struktur, in der die Vergangenheit in der Zukunft erscheint. Es macht jedoch keinen Sinn zu unterscheiden, dass der Moment des Wanderns in der Nachbarschaft der Gegenwart und das Viertel der Vergangenheit zugehörig ist. Das liegt daran, dass der gegenwärtige Beobachter jetzt die Vergangenheit beobachtet.

Die Gegenwart ist "jetzt" aus der Perspektive des Moments, aber die Vergangenheit aus dieser Perspektive des Zeitablaufs. Die Vergangenheit ist wahr aus der Perspektive der Erinnerung, aber falsch aus der Perspektive der Realität. Die Realität ist eine Tatsache aus der Perspektive der Gegenwart, aber ein Bild aus der Perspektive der Vergangenheit.

Die Gegenwart ist die Vergangenheit, die Vergangenheit ist falsch und die Realität ist ein Bild. Die Gegenwart ist das Jetzt, die Vergangenheit ist wahr und die Realität ist eine Tatsache.

Nach der Zeit zu fragen ist, wie nach der Beziehung zwischen Tatsache und Wahrheit zu fragen. Die Grenzen zwischen Tatsache und Nicht-Tatsache, Wahrheit und Fiktion ändern sich je nach Position des Beobachters. Ich versuche, diese Grenzen bedeutungslos zu machen.



Das Wisteria, 2019.
Bleistift auf Papier,
19 x 27.2 cm

Diese Arbeit wurde gezeichnet, während ich mich an den Baum in dem Viertel erinnerte, in dem ich gelebt habe. Das Zeichnen des Baumes ist der gleiche Prozess, wie der des Baumwachstums. Die Größe des Baumes ist die Masse an Zeit, in der der Baum wuchs.



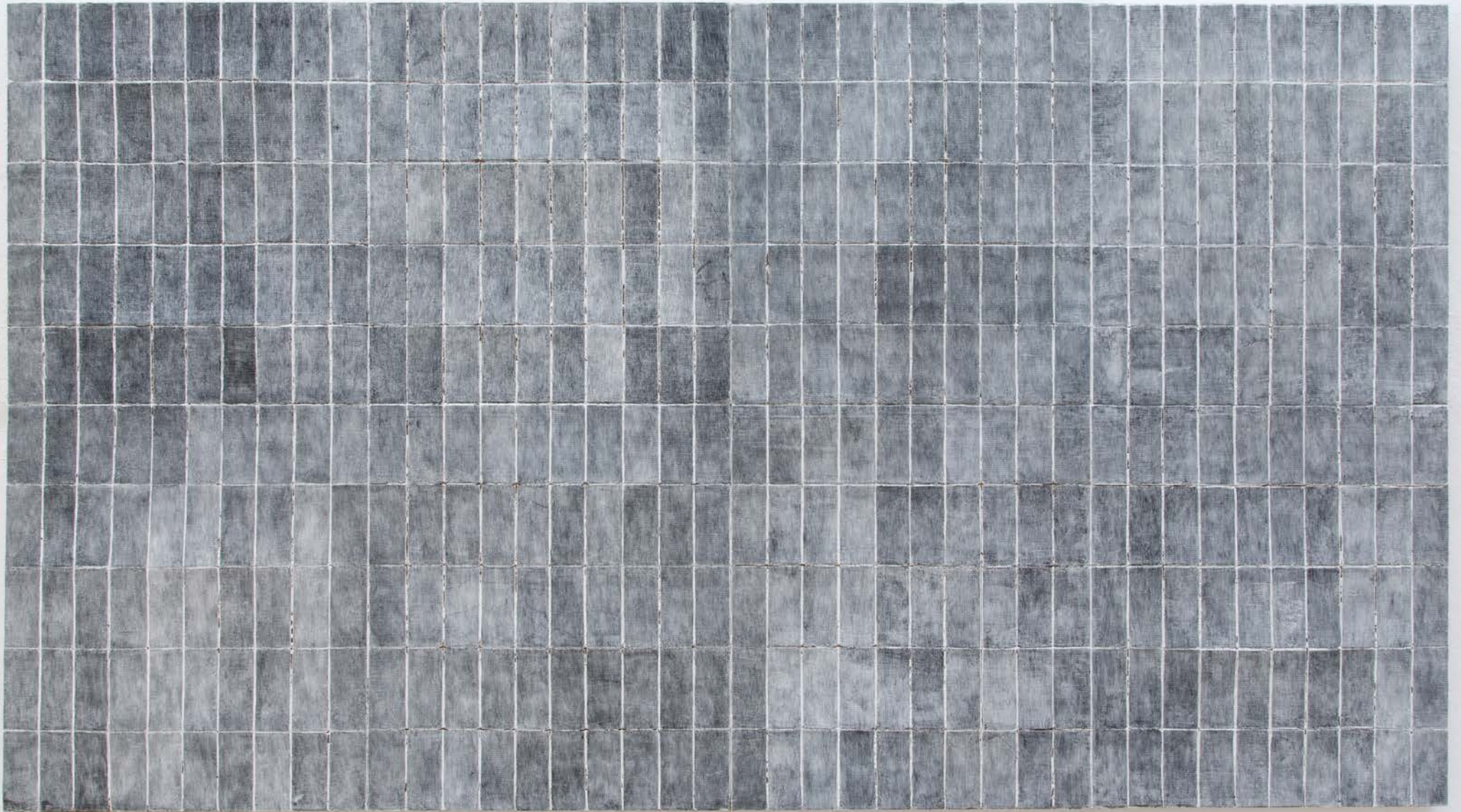


Kombi Viertel, 2020.
Grundierung auf Wellpappe, Holz, Bauplatte, Metall, Beton, Ton, Lack, Buntstift, Bleistift,
Dimensionen variabel



Nach dem Gravieren von Rillen in einem Gittermuster, das dazu dient, eine große Pappe falten zu können, wird die Pappe grundiert. Ich nehme das Volumen der gefalteten Außenwand der Pappe als Raum wahr und denke an bestimmte Orte.

Ich erinnere mich an die Außenwand des Hauses oder an den Weg, mit dem die Außenwände verbunden waren, und falte das Bild des Weges in einen Würfel. Diese Würfel können miteinander kombiniert werden. In diesem Prozess gehen die Räume ineinander über. Es geht um das zeitliche Synchronisieren von Orten.



Mauerwerk, 2019.
Bleistift auf grundierter Wellpappe,
144 x 256 cm

Das Zeichnen einer Außenwand ist das Gleiche, wie das Stapeln von Ziegeln - ein Anhäufen von Zeit. Je mehr Fliesen gezeichnet werden, desto älter wirkt sie. Der Alterungsprozess dieser Außenwand beruht nicht auf natürlicher, sondern auf künstlicher Zeit.

Kim, Younggeun

1991 in Incheon, Südkorea geboren
Lebt und arbeitet in Berlin

2015 - 2020 Studium Bildhauerei an der Universität der Künste Berlin
2012 - 2014 Studium Malerei an der Hansung Universität

Einzelausstellung

2017 Regina Pistor Preis Ausstellung, Halle in Universität der Künste Berlin, Berlin

Gruppenausstellung

2019 RE1, Uferstudios, Berlin
2018 Regina Pistor Preis / Die Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen 10 Jahre, Aula, Berlin.
2018 Rausgang, Steinplatz, Berlin
2018 Die Kantstarße, Uferstudio, Berlin
2017 Die Panke, Uferstudios, Berlin
2016 No Smoking Inside, Hidden Indexes, Berlin
2016 Lenz, Willner Brauerei, Berlin

Preis

2019 International Takifuji Art Award, Japan
2016 Regina Pistor Preis der Universität der Künste Berlin

Nominiert

2020 Preis des Präsidenten der Universität der Künste Berlin

Projekt

2019 - 2020 Monatliches Ausstellungsprojekt "Kammer Projekt"

09. 2020 Kammer Projekt X "Feierabend", Karl-Kungser Straße 66, Berlin
06. 2020 Kammer Projekt IX "Neukölln b2b Alt-Treptow", Karl-Kunger Straße 66, Berlin
05. 2020 Kammer Projekt VIII "Rotes Fliesenhaus", Karl-Kunger Straße 66, Berlin
04. 2020 Kammer Projekt VII "Dreiviertel", Karl-Kunger Straße 66, Berlin
03. 2020 Kammer Projekt VI "Flughafenstraße", Karl-Kunger Straße 66, Berlin
01. 2020 Kammer Projekt V "Zweiviertel", Quergalerie, Universität der Künste Berlin
09. 2019 Kammer Projekt IV "Einviertel", Projektraum 77, Universität der Künste Berlin
08. 2019 Kammer Projekt III "Loop", Projektraum 77, Universität der Künste Berlin
07. 2019 Kammer Projekt II "Geneigte Landschaft", Schönhauer Allee 91, Berlin
06. 2019 Kammer Projekt I "Homemade", Schönhauer Allee 91, Berlin

2020 Butterbutter Projekt, butterbutterprojekt.com
2019 Wohnzimmer, Grenzstraße 18, Berlin
2017 Oksang-seon, Rooftop 33-2 Usadanro 4 Gil, Seoul

Email: holzelfee@gmail.com
Webseite: kimyounggeun.com